WEGWEISER

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

Nummer 120
2 · 2010
ISSN 1861-4485

Gut Pfad, liebe Weltenbummler,
... hier liegt er vor Euch, unser neuestes Werk - es hängen unzählige Stunden Arbeit und sehr viel Herzblut daran. Steven und ich waren fleißig und waren unermüdlich auf der Suche nach den neuesten und spannendsten Geschichten unseres Bundes! Zuerst wars etwas mühsam, aber dann kam der Fahrtensommer und wir konnten uns fast nicht retten vor Euren Fahrtengeschichten und -bildern - vielen Dank dafür!
Außerdem lüften wir das spannende Geheimnis über das Motto der nächsten Burg Ludwigstein - wir hoffen, ihr werdet dort genausoviel Spaß haben wie das Ludwigstein Team bei der Vorbereitung!
Und jetzt wünschen wir Euch viel Spaß beim Lesen..
Eure Wegweiser Redaktion :o)

Gut Pfad, Nina

Zum Titelbild der aktuellen Ausgabe:
„Das Bild ist auf unserer Großfahrt nach Irland entstanden. Auf der Fähre zu der grünen Insel symbolisierte der Stern unseren Zusammenhalt. Jeder Zacke gehört zu einer anderen Person, jeder trägt dazu bei, dass der Stern vollkommen ist. Über dieses Bild haben wir viel gelacht!
Die anderen werden sich freuen es auf der Titelseite des Wegweisers zu sehen.“
(Eva Reß)

Gedanken zum Poster der aktuellen Ausgabe: „‘Studieren, wo andere Urlaub machen‘ lautet ein Slogan der Eichstätter Uni, an der ich Journalistik studiere. Und tatsächlich zählt das Altmühltal zu einem der beliebtesten Naturparks Deutschlands. Deshalb wollte ich die Pfadfinder meines Heimatstammes noch vor Abschluss meines Studiums einmal durch diesen Landstrich führen. Zu Pfingsten 2009 war es soweit. Bei herrlichem Wanderwetter tippelten wir auf dem Panoramaweg die Altmühl entlang. Das Foto entstand bei der Mittagsrast auf der bekannten Felsformation "12 Apostel" nahe Solnhofen. Unter knorrigen Kiefern bereiteten wir unsere Mahlzeit zu, während auf dem Fluss unter uns immer wieder Kanufahrer vorbeipaddelten.“
(Martin Kliemank)

Detaillierte Informationen und Bilder unter:
www.pfadfinderhuette.de

Fichtelgebirge, Ochsenkopf, Fichtelsee, Therme – Pfadfinderhütte Neubau!

Die günstige Selbstversorger-Hütte für 5 bis 30 Personen.

Eltern- und Freundeskreis des Pfadfinderhorstes Markgrafschaft Bayreuth, des Pfadfinderhorstes Grafen von Andechs und der Pfadfinderinnenburg Wallhall e.V.

Zur Orientierung:

In eigener Sache	2
Interview mit der Bundesführung	3
Neues aus dem Bundesleben	5
Informationen aus erster Hand	8
Der Tipp	11
Wegweiser-Spezial	12
Nachrichten aus dem Bund	14
Das Pfadfinderposter	16/17
Was läuft wann und wo	18
Die Seite für Biber	19
Die Seite für Wölflinge	20
Die Seite für PfadfinderInnen	21
Die Seite für Ranger und Rover	22
Die Ehrenamtsseiten	24
Die Trainerseite	27
Bundesführung-Spezial - Wir in Europa!	28
Impressum	31
Wer wir sind und was wir wollen	32

In dieser Rubrik drucken wir jedesmal ein Interview ab, das mit unserer Bundesführung zu einem aktuellen Thema des Bundes geführt wurde. Heute erzählen Detlef und Valle, was gerade so läuft...

Detlef und Valle erzählen...

Detlef schreibt:

Liebe Weltenbummler,

die Fahrtensaison ist zu Ende und die

Detlef ist per Kamel unterwegs zum DPV XL Event...

Schulzeit hat wieder begonnen. Wir denken zurück an unendliche Weiten in Norwegen, das Ijsselmeer oder an Länder in die es uns dieses Jahr gezogen hat. Wo wir dieses Jahr Zeit hatten die kleine Gruppe auf Haijk oder das Stammeslager zu genießen, geht es nächstes Jahr wieder ganz groß her. Der Pfadfinderbund Weltenbummler geht auf Bundesfahrt. Du und jeder Pfadfinder in unserem Bund ist aufgerufen Ungarn mit uns zu bereisen. Wer von Euch war schon auf dem Budapester Heldenplatz oder hat die Fischereibastei gesehen – mit uns habt ihr die Chance. Aber sicher nicht nur das – auch das Umland wollen wir in kleinen Haijkgruppen erkunden und neue Freunde kennen lernen. Das macht uns eben aus!

Wir wollen ein lebendiger Bund sein, in dem man gemeinsam mit Pfadfindern aus ganz Deutschland auf Fahrt und auf Lager geht, sich bei Wettkämpfen, wie dem Lauterburglauf oder einem Singewettstreit misst und bei Singeabenden gemeinsam Geschichten austauscht. Neben diesen großen Veranstaltungen wollen wir aber auch nicht eine unserer Bundesweisheiten vergessen – „Der Stamm als wichtigste Einheit im Bund“. So etwas kommt natürlich nicht von irgendwo, so etwas muss sich entwickeln. Wer jetzt denkt, dass es so viele Termine sind und man ja garnicht überall teilnehmen kann, der irrt. Es geht. Wir wollen keine Stubenhocker sein und auch kein Freundeskreis, der sich einmal in der Woche zum Karten spielen trifft.

Wir sind Weltenbummler und der Name sagt doch schon alles.

In diesem Sinne Gut Pfad und Gut Fahrt

Detlef

Valle schreibt:

...wie Detlef geschrieben hat, macht uns Weltenbummler das gemeinsame Unterwegs sein aus. Schließlich heißt es ja auch PfadfinderBEWEGUNG. Doch nicht nur wir als einzelne Personen oder in unseren Sippen sollen durch die Länder ziehen, auch der Bund muss in Bewegung bleiben. Unser Bund hat sich schon immer da-

Die Bundesführung ist der Vorstand unseres Vereins, also die Chefs aller Weltenbummler. Er wird alle 3 Jahre von der Bundesdelegiertenversammlung gewählt.

durch ausgezeichnet, dass wir innovativ und kreativ auf Situationen reagiert haben. Unser Ferienwerk Fahrten-Ferne-Abenteuer ist nur ein Beispiel für die vielen tollen Ideen, die unseren Bund geprägt haben.
Wir, die aktuelle Bundesführung, sind jetzt fast ein Jahr im Amt und auch wir versuchen Neues zu gestalten und die Projekte der vergangenen Bundesführungen fortzusetzen. So konnte z. B. mit friends! ein soziales Netzwerk speziell für Weltenbummler online gehen, die Ludwigstein mit einem neuen Konzept wieder zu einem großen Erfolg werden (Danke LV BaWü), eine Dankeschön-Aktion für BBs und LV-Führungen durchgeführt werden und das Bundesbüro so erfolgreich in die Bundesarbeit integriert werden, dass wir Anna auch über ihren Vertrag hinaus anstellen konnten.
Leider muss man auch sagen: „Wo es Licht gibt, gibt es auch Schatten." Die Bundesausbildungen im Frühjahr mussten alle wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden und die Zusammenarbeit mit FFA gilt es neu aufzustellen.

Alles in allem ein schönes Jahr und nachdem nun die Schonzeit vorüber ist, können wir gemeinsam durchstarten und uns in Bewegung setzen!
Der passende Termin dafür ist das **AK-Treffen vom 26.- 28.11.10**. Hier werden die Weichen gestellt, auf denen unser Bund weiter fährt. Neben den Stufen-AKs, die die inhaltliche Arbeit und das Jahresprogramm für ihre Stufe festlegen, wird für alle Trainer bei uns im Bund und jene die es werden wollen, eine Schulung zum Thema „Sexuelle Prävention" angeboten. Im Anschluss wird dann über eine Umsetzung in unseren Ausbildungen diskutiert. Parallel dazu tagen die Landesführungen, so dass Ergebnisse auch gleich mit diesen abgestimmt werden können. Ein vorläufige Themenliste und die Ausschreibung findet ihr im friends!

Gut Pfad Valle

Die Bundesführung mit den Landesführungen unterwegs in Europa - hier in Brüssel vor der Europäischen Kommission.

Diese Rubrik gehört den Erlebnissen auf Fahrt und Lager und den Berichten über besondere andere Aktionen.

Die Nordlichter im wilden Süden

Nach langer Vorbereitungszeit ging es in diesem Jahr in den Schwarzwald zum Titisee.

Aber welch ein Luxus. Erstmalig fuhren die Kids mit einem durchgehenden ICE von Kiel nach Freiburg. Von dort bis zum Zeltplatz war es dann nur noch einen Katzensprung.

Susanne und ich (Holger) begaben uns mit dem Auto und einem vollen Materialanhänger auf die Autobahn.

Unsere Fahrt verlief reibungslos und, o Wunder ohne Staus, nur mit der energischen Frauenstimme aus dem Navigator waren wir nicht immer einer Meinung. Ihrem Wunsch: „Fahren Sie 284“, konnten wir selbst ohne Anhänger nicht nachkommen. Erst nach ca. 30 Sekunden kam eine Ergänzung zur 284: nämlich km!

Trotz ICE kamen die Kids etwas geschafft am Platz an. Die Bahn hatte Probleme mit der Klimaanlage und vom Bahnhof in Titisee zum Zeltplatz stand dann noch ein ca. 40-minütiger Fußmarsch an.

Wandern, baden, Kanu fahren, ein Kochwettbewerb, eine Schnitzeljagd, ein Spaß- und Tierpark, Deutschlands längste Sommerbobbahn, Ausbildung in Pfadfindertechnik und viel schwitzen war das Programm der Fahrt.

Beim Kanufahren ermittelten wir die maximale Beladung mit Personen bis zur kritischen Freibordgrenze und das Kenter-Verhalten unserer Kanus. Letzteres natürlich ohne Vorwarnung.

Die Sommerrodelbahn war ein riesen Spaß. Wären da nur nicht noch andere gefahren, die absolut unnötig die Bremse ihres Bobs einsetzten.

Manche Eltern werden es kaum glauben, wenn sie erfahren dass ihr Sprössling 12 km zum Feldberg gewandert ist. Zu Hause steht wahrscheinlich schon ab 3 km der Shuttle Service zur Verfügung.

Zum Abschluss fand traditionell der bunte Abend statt. An diesem wurde gesungen, gespielt und es wurden Sketche zum Besten gegeben. So endete wieder einmal eine Sommerfahrt.

Herzlichst Gut Pfad, Holger

Kroatienfahrt des Stamm Greif -

Endlich Ferien! Und schon in der zweiten Woche trafen sich die Führer vom Stamm Greif am Bahnhof in Coburg, um erstmal nach München zu fahren. Die Zugreise war ganz lustig, wir – mit unserem schweren, sperrigen Gepäck – mussten im Fahrradabteil sitzen. Das sagte uns die Security, die bis nach Nürnberg mitfahren musste. Das waren zwei total coole Typen, machten die ganze Zeit Witze und fragten uns auch, ob wir denn nicht was vorspielen wollten, wir hatten ja genug Instrumente dabei: Gitarren, Akkordeon, Trommel, Flöten, ...irgendwann, mitten im Lied, gab er uns zu verstehen, leise zu sein, denn der Zugschaffner rufe gerade an und Musik im Zug, das sei verboten!

In München angekommen, liefen wir zum ZOB erstmal einen Umweg; die drei Gepäckstücke, die fast jeder Einzelne von uns hatte, wurden Schritt für Schritt schwerer... Aber es sollte sich lohnen. Im ZOB gab's noch ein bisschen Chaos, weil der Busfahrer, der uns nach Kroatien gefahren hat, mehr Gepäck einlud, als Leute in den Bus passten... So war der Stamm etwas zweigeteilt, weil manche in den anderen Bus mussten.

Aber wir kamen vollständig an! :D ...und zwar in Pula. Der gelbe Pfeil zeigt auf Pula, das ist die große Stadt, wo wir mit dem Bus angekommen sind. Der blaue Pfeil ist bei Verudela, von da sind wir mit der Fähre nach Veruda, unserer Insel (hier rot gekennzeichnet) gefahren.

Die Insel hatte sogar einen reinen Bereich nur für Pfadfinder, da hingen an den Bäumen überall Schilder mit „Stop, Scout Camp!“ drauf. Es war wirklich klasse dort, entspannend, aber auch spannend, sowohl auf der Insel, als auch in Pula. Es hatte um die 30 – 35°, der Strand war zwar voller Felsen, also kein Sand, aber dafür war das Meer richtig klar und warm. Man konnte super schnorcheln oder auch Bootkämpfe veranstalten. :D Es gab Tischtennisplätze und Volleyball- und Fußballfelder. Außerdem gab es einen Platz, an dem man von bis zu 10 Meter von den Klippen ins Meer springen konnte! So wurde einem nie langweilig!

An einem Tag sind wir mit ausgeliehenen Fahrrädern zum Kap Kamenjak gefahren. Das war auch ein toller Strand, aber die Straße war total staubig, die ganzen Bäume und Sträucher waren grau vor Staub!

In Pula waren wir natürlich auch. Sven, der furchtbar nette „Master“ auf dem Scout Camp machte mit uns eine Gratis-Führung. In Pula gibt es ein uraltes Tunnelsystem, in dem man die ganze Stadt in nur 10 Minuten durchqueren könnte. Oben würde das eine Dreiviertelstunde dauern!!! Nur leider sind die Tunnel ge-

Sommer Sonne Pfadfinderinsel!

sperrt, weil man sich darin leicht verirren könnte. Oberhalb war Pula eine tolle Stadt, gar nicht mal so groß, aber sie hatte sogar ein Kolosseum, wie das in Rom, nur viel besser erhalten. Pfadfinder kommen dort übrigens FREI rein, also mussten wir nicht anstehen!!!
Wir haben auf Veruda andere Pfadfinder getroffen, zum Beispiel irische und österreichische, mit denen wir Kluft und Halstücher getauscht haben. Es war echt eine super Fahrt, wir konnten uns alle richtig entspannen, Interessantes sehen und Neues entdecken! Ich kann es nur allen empfehlen, Kroatien ist echt toll!

Gut Pfad,
euer Mo (Moritz Fischer, Stamm Greif, Weitramsdorf)

In dieser Rubrik berichten insbesondere die Bundesbeauftragten über alles aus ihrer Arbeit und zeigen dir Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Bundesebene auf. Diesmal stellen wir unsere neuen KnotenschildträgerInnen.

Knotenschilder

Bei uns gibt es verschiedene Knotenschilder, die den erfolgreichen Abschluss einer bestimmten Ausbildung zeigen.
Alle zeigen das Bundessymbol und werden, wie es der Name schon sagt, auf dem Halstuchknoten getragen. Sie unterscheiden sich nur durch ihre Hintergrundfarbe. Die erste Stufe ist blau, dann folgen rot, grün, weiß und schwarz, bis hin zum goldenen Schild. Unsere TrainerInnen, die unsere Ausbildungen durchführen dürfen, tragen neben dem schwarzen Schild auch noch ein Trainerabzeichen auf dem Ärmel.

Wir begrüßen alle neuen KnotenschildträgerInnen.

Wir danken euch und natürlich allen aktiven KnotenschildträgerInnen für das aufgebrachte Engagement und wünschen Euch alles Gute, viel Spaß und Erfolg bei Euren alten und neuen Aufgaben.
Deine Bundesführung

Blau

LV Ba-Wü
Sina Beck

LV Bayern
Felix Bauch
Andreas Pflaum
Corinna Olbricht

LV Sachsen
Matej Rehor

LV Thüringen
Manuela Scharfenberg
Nico Wöhner

Im Pfadfinderbund Weltenbummler gibt es zur Zeit schon sechzehn FeldmeisterInnen, die das goldene Knotenschild tragen:

Wolfgang Bierbrauer
Gerd Döhle
Thomas Klöppel (Balu)
Diana Kellner
Jan Kellner
Holger Kretschmer
Alexander Müller
Joachim Müller (Jockel)
Jasmin Müller-Alefeld
Christine Schleif
Christian Schroth
Christian Schröck (Detlef)
Stefan Wehner (Wurmi)
Wolfgang Will
Stefan Wolff
Nina Zwiebelhofer

Bundesbeauftragte (BB) unterstützen als Fachleute die Bundesführung in ihrer Arbeit und beraten diese bei Entscheidungen. Sie arbeiten eng mit den Beauftragten der Landesverbände (LB) zusammen.

Bundesfahrt nach Ungarn

Szia cserkesz!
Das erste Vorbereitungstreffen für Ungarn ist vorbei und somit gibt es auch die ersten Informationen zu Programm und Ort.
„Wenn die Pfadfinderstufe unseres Bundes unterwegs ist, dann soll es etwas Unvergessliches werden.“ Unter diesem Vorsatz haben wir mit den Planungen begonnen und heute kann ich euch die ersten Infos geben.
Datum: Die Bundesfahrt findet vom 30.07.2011 bis zum 06.08.2011 statt.
Ort: Wir zelten auf einen Zeltplatz in der Nähe der Hauptstadt Budapest. Dieser ist auf internationalen Besuch ausgelegt und hat eine ausreichende Größe. Wer sich schon im Vorfeld einige Impressionen holen will, dem sei folgende Homepage ans Herz gelegt:
http://www.cserkesz.hu/cserkeszpark/
(Website spricht englisch...)
Programm: Auf dem Programm steht unter anderem ein Besuch der Hauptstadt Ungarns Budapest, ein 4-Tages-Haijk, ein Lagerplatz voll mit Schwarzzelten und hoffentlich auch Kontakt zu ungarischen Pfadfindern.
Um ein solches Projekt zu stemmen benötigen wir noch reichlich Unterstützung. Wenn du also noch Lust hast an der Bundespfadfinderfahrt mitzuwirken, dann melde dich bei mir. Es gibt noch planerische Tätigkeiten, aber auch das Programm muss noch ausgearbeitet werden. Für jeden ist also etwas dabei! Noch ein paar Impressionen, die schon Lust auf Ungarn machen:

wildersueden proudly presents:

Burg der Wölfe
28.01.-30.01. 2011

Werwolf: alle bestätigten Führer im PbW

Wowolf: Burg Ludwigstein

Wannwolf: 28.-30.01.2011

Waswolf: lasst euch überraschen, Spannung, Spiel und Schokolade...

Infowolf: bei der Bundesanna
im Bundesbüro unter
bundesbuero@pbw.org

Anmeldewolf:
https://mein.pbw.org/ludwigstein/2011

Werwolf (Max)

Wiesowolf (Nina)

Weshalbwolf (Steven)

Warumwolf (Stefan)

„Die Burg der Wölfe“ ist eine Aktion des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., und wird für euch vorbereitet und durchgeführt vom Team vom Pfadfinderbund Weltenbummler LV Baden-Württemberg e.V.!

WFIS Rover Quest II in 2011

Schottland: 19. – 29. August 2011

Die Roverbewegung in der Pfadfinderei hat ihren Ursprung bereits im Jahre 1918, aber trotzdem fand das erste Internationale Rover Moot erst im Sommer des Jahres 1931 in der Schweiz mit 3000 Rovern aus der ganzen Welt statt. 2011 will die „Baden-Powell Scouts' Association“ das Rover Quest 2 veranstalten. Mit diesem internationalen Rover Moot wollen wir die 80 Jahre feiern, die seit dem allerersten Moot und außerdem die über vierzig Jahre die seit der Gründung der B-PSA UK vergangen sind.

Wann?

Das Moot beginnt Sonntag, den 21. August 2011 und endet Samstag, den 27. August 2011, wobei Arrangements für eine frühere Anreise oder eine verspätete Abreise getroffen werden können.

Die Kosten belaufen sich auf ca. £250.00 – £350.00 für die gesamte Dauer der Veranstaltung, inklusive Expeditionen und Besichtigungen. Die Kosten für das Moot schließen außerdem Vollverpflegung, Zeltplatzkosten, Transport, jegliche Aktivitäten etc. Während der Woche haben die Teilnehmer Zugriff auf ein Angebot von Aktivitäten wie z.B. Kanu fahren, White Water Rafting, Bogenschießen, einem Swimming Pool, Felsenklettern, sowie kulturelle Besichtigungen des Umlandes.

Wo?

Das Lager findet im Auchengillan Scout Centre (http://www.auchengillan.com/) und dem zugehörigen Zeltplatz statt. Dies ist ein fantastischer Platz, der alle Arten von Innen- und Außenquartieren und außerdem eine große Anzahl an Aktivitäten bietet.

Was musst du wissen?

Eine unterschriebene Reservierung sollte bis Mai 2010 abgegeben werden – eine Anzahlung ist nicht nötig. Um euer Interesse verlauten zu lassen, hier die

Kontaktdaten:

Mr. Lawrie Dring,
Int. Commissioner
9 Rae Court,
Stanley,
WF3 4PN Wakefield,
West Yorkshire,
ENGLAND,
+44 192 48 24 724
president@traditionalscouting.co.uk

Die World Federation of Independend Scouts (WFIS) ist unser internationales Pfadfinderdach. Es gibt zur Zeit ca. 53 WFIS Organisationen in 32 Ländern der Erde. Insgesamt geschätzte 30.000 Mitgliedern.

Der 64. Lauterburglauf

Pfadfindersippen-Wertung

Sippe	Stamm	Stadt	Bund	Gesamt	Platz
Bär	Wartburg	Kempten	CPK	1322	1
Goldfüchse	Kojoten	Eckental	PbW	1278	2
Elch	Wartburg	Kempten	CPK	1227	3
Kauderwelsch	Pendragon	Bergkamen	PbW	1218	4
Störtebecker	Freibeuter	Coburg	PbW	1201	5
Wanderfalken	Turmfalken	Veitsbronn	PbW	1152	6
Lupos	Askanier	Leipzig	PbW	1128	7
Silberfalke	Roter Milan	Steinhagen	PbW	1120	8
Schwarzer Milan	Milan	Hallstadt	PbW	1079	9
Wanderfalken	Askanier	Leipzig	PbW	1042	10
Weißer Milan	Milan	Hallstadt	PbW	1032	11
Seeteufel	Graf Luckner	Kiel	PbW	1021	12
Falken	Schildow	Pf. i. Müh. Land		976	13

Jungpfadfindersippen-Wertung

Sippe	Stamm	Stadt	Bund	Gesamt	Platz
Phönix	Greif	Coburg	PbW	1401	1
Martin von Tours	Schwertbrüder	Marburg	FPK	1346	2
Ozelot	Säbelzahntiger	Nürnberg	Pbw	1271	3
Cerberus	Greif	Coburg	PbW	1264	4
Schneefüchse	Nordfüchse	Eckental	PbW	1235	5
Falke	Schwarze Adler	Kitzingen	ESM	1226	6
Hirsche	H. v. Meran.	Bayreuth	PbW	1217	7
Eisvogel	Gr. W. v. Eberstein	Gernsbach	PbW	1216	8
Luchs	Schildow	Pf. i. Müh. Land		1195	9
Dragoner	Wilde Gesellen	Coburg	PbW	1151	10
Adler	Himmelstürmer	Sonneberg	PbW	1091	11
Schwarze Schar	Tatanka Oyate	Berl./Bran.	PbW	1075	12
Eulen	Aar	Dorfen	PbW	1073	13
Amazonen	Schwertbrüder	Marburg	FPK	1033	14
Nachtsturmvaganten	Schwertbrüder	Marburg	FPK	1012	15
Weißer Löwe	Silber Löwe	Nürnberg	PbW	996	16
Prinz Josias	Silberd./Feuerr.	Coburg	PbW	966	17
Sir Francis Drake	Freibeuter	Coburg	PbW	957	18
Roter Milan	Aar	Dorfen	PbW	898	19
Turmfalken	Lindlritter	Traunstein	PbW	898	19
Deubner	Askanier	Leipzig	PbW	890	20
Tokahe	Tatanka Oyate	Berl./Bran.	PbW	873	21
König Arthus	Pendragon	Bergkamen	PbW	724	22

Die Sippe „Phönix“ vom Stamm Greif - Gesamtsieger nach Punkten und in der Jungpfadfinderwertung!

Die Sippe „Bär“ von der CPK nimmt das Schild mit nach Kempten... Und freuen sich schon auf nächstes Jahr!

Außer Wertung

Sippe	Stamm	Stadt	Bund	Gesamt
Weißer Wolf	EPSG Baunach	Baunach	EPSG	876
Bolles Erben	Tatanka Oyate	Berl./Bran.	PbW	896

In dieser Rubrik erfährst Du, was bei den Weltenbummlern so alles passiert ist. Wenn es da etwas gibt, was Du gerne allen Weltenbummler mitteilen möchtest, dann schicke es an wegweiser@pbw.org.

Nachrichten aus dem Bund

LV Baden-Württemberg

15 Jahre Stamm Graf Wolff von Eberstein

Mit einem großen Dschungelfest mit Flammkuchen und Dschungelparcour auf der Murginsel beging der Stamm Graf Wolff von Eberstein sein 15jähriges Jubiläum - eines der Highlights war sicherlich das Monkeyclimbing, bei dem man einen 10m hohen Baum erklettern konnte.

LV Bayern

Jahrzehnte für Pfadfinder engagiert

Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle hat drei Persönlichkeiten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt. Verliehen wurde diese Auszeichnung vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Kultusminister Spaenle würdigte die Persönlichkeiten: „Danke, dass Sie aktiv unsere Bürgergesellschaft mitgestalten.“ Zu den Geehrten gehörte auch Jasmin Müller-Alefeld aus Coburg. Sie hat sich mehr als drei Jahrzehnte für die Pfadfinderidee engagiert und dabei auf Landes- und Bundesebene im Pfadfinderbund Weltenbummler verantwortliche Aufgaben übernommen.

In Bamberg hatte Jasmin Müller-Alefeld eine örtliche Gruppe aufgebaut und ab den 1980er Jahren für den Verband auf nationaler und internationaler Ebene „Lager“ organisiert. Von 1991 bis 1998 gehörte sie dem Vorstand des Kreisjugendrings Bamberg-Land an.

1986 wurde sie zur Bundesbeauftragten für das Schrifttum und 1988 zur Bundesbeauftragten für Schulung und Bildung des Verbandes. Sie engagierte sich nach dem Fall der Mauer für die Gründung des Bundesverbandes Pfadfinderbund Weltenbummler, dem heute über 2000 Mitglieder angehören. 1992 übernahm Jasmin Müller-Alefeld die Landesführung im Landesverband Bayern, 1999 das Amt der Schatzmeisterin des Landesverbandes. 2001 übernahm Jasmin Müller-Alefeld die Verantwortung für die Leitung des Bundesverbandes.

Liebe Jasmin, danke für alles, was Du für uns getan hast!! Deine Weltenbummler.

Biber- und Meutensingewettstreit

Ab sofort könnt ihr alle wichtigen Informationen zum 21. Bamberger Biber- und Meutensingewettstreit unter www.bibersingewettstreit.de bzw. www.meutensingewettstreit.de finden. Viele Grüße und Gut Pfad, Marina.

Silvester zum Schwarz – Weiß – Ball

Der Pfadfinderfördererkreis und der LV Bayern laden ein zu einem Schwarz-Weiß-Ball zu Silvester im Pfadfinder Centrum Callenberg für Ältere. Näheres bei Alex@pbw.org

Mitfahrer für Kanadafahrt 2012 gesucht

Wir suchen noch Interessierte ab 14 Jahre für eine Kanadafahrt 2012 (die 5.!!). Der Zeitraum: drei Wochen im August. Infos bei alex@pbw.org

...und nach der Bundesfahrt mit dem Rad nach Hause

Der LV sucht eine Mannschaft und einen Leiter, der die Rückfahrt mit dem Fahrrad von Budapest nach Bayern 2011 im Anschluß an die Bundesfahrt, managt. Interessierte bitte bei Alex@pbw.org melden!

LV Nordrhein-Westfalen

Wir beim Eurocamp

10 Jahre Stamm Pendragon

Im Mai gab es ein Jubiläumslager zum 10-jährigen Bestehen des Stammes Pendragon in Bergkamen. Mit Gästen aus allen Stämmen hatten wir ein tolles Wochenende!

LV Sachsen

Auf dem Stammesthing am 03.09.2010 wählten die Mitglieder des Stammes Huskies Lukas Winzer (18) zu ihrem neuen Stammesführer. Seit Gründung des Wittichenauer Stammes im Jahr 1998 ist er der sechste Amtsträger. Sein Vorgänger Eric Schimann (20) gab die Verantwortung nach dreijähriger Amtszeit ab, da er im Oktober in Freiberg sein Studium beginnt. Er versprach sich aber weiterhin im Stamm zu engagieren und kündigte an, sein Augenmerk auf den Ausbau der Roverarbeit zu legen.

(von links nach rechts): Lukas Winzer - neuer Stammesführer, Tobias Streicher - Schatzmeister, Lisa Hufnagel - stellv. Stammesführerin und Eric Schimann - ehem. StaFü)

Sturm verwüstete Lagerplatz

Eine Gewitterfallböe hat in der Nacht zum 16. August eine Schneise der Verwüstung durch den Lagerplatz der Wittichenauer Pfadfinder gezogen. Auf dem Saalauer Gelände entwurzelte sie zahlreiche Bäume, die die Gelände-Einzäunung, den Fahnenmast und einen Teil des Lagertors unter sich begruben. Tagelanger Regen hatte zuvor den Boden aufgeweicht. Zum Glück wurden Lagerküche, Finnhütte und Sanitärgebäude nicht beschädigt. Die Wittichenauer waren wochenlang mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

Mittagspause an den 12 Aposteln

PbW e.V. - Bundesgeschäftsstelle
Ketschengasse 48, 96450 Coburg
Fon 09561/853166
Fax 09561/853177
geschaeftsstelle@pbw.org
PbW e.V. - Bundesbüro
Spittlertorgraben 47, 90429 Nürnberg
Fon 0911/30006129
Fax 0911/30006127
bundesbuero@pbw.org

Unsere Landesverbände
PbW, LV **Baden-Württemberg** e.V.
Bäumbachring 18, 76571 Gaggenau
Fon 07225/987722
Fax 07225/987735 oder 6803922
PbW, LV **Bayern** e.V.
Landesverbandsgeschäftstelle
Ketschengasse 48, 96450 Coburg
Fon 09561/235888
Fax 09561/235666
PbW, LV **Berlin-Brandenburg** e.V.
Botteroder Straße 22, 12249 Berlin
Fon 030/79786617
Fax 030/79786619
PbW, LV **Hessen** e.V.
Anger 61, 99084 Erfurt
Fon 0361/3029141
PbW, LV **Nordrhein-Westfalen** e.V.
Rote Erde 22, 33803 Steinhagen
Fon 0520/489967
PbW, LV **Sachsen** e.V.
Mittelstraße 9, 04435 Schkeuditz
Fon 03420/772466
PbW, LV **Schleswig-Holstein** e.V.
Feuerbachstraße 116, 24107 Kiel
Fon 0431/548711
PbW, LV **Thüringen** e.V.
Crawinkler Straße 14, 99885 Wölfis
Fon 03681/727052

Die Email-Adressen aller Landesverbände sind verlinkt unter:
http://www.pbw.org/kontakt/

Termine Termine...

Veranstaltungen

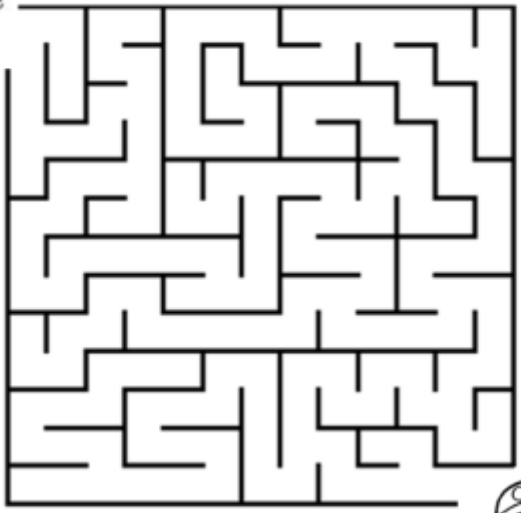
DPV StaFü-Treffen
22.-24.10.2010 in München
Seminar „Jugendbünde und Extremismus“
AG Hamburger Pfadfinderverbände e.V.
29.-31.10.2010
Märchenerzähler
22.-24.10.2010 in Berlin
Gelbes Europa
20.11.2010 bei Euch vor Ort
Grünes Europa
20.11.2010 bei Euch vor Ort
AK-Treffen
26.-28.11.2010 im Sauloch
~ ~ ~ Gutes neues Jahr 2011!! ~ ~ ~
WFIS Mitgliederversammlung
28.-30.01.2011 in Manchester/UK
Führerforum auf der Burg Ludwigstein
28.-30.01.2011 bei Witzenhausen
Bundessingewettstreit
19.03.2011 in Coburg
Bundesdelegiertenversammlung
06.-08.05.2011
Bundesbiber- und Meutenralley
13.-15.05.2011
Vorbereitungswochenende „Ungarnfahrt“
20.-22.05.2011
WFIS Jamboree
16.-28.07.2011 in Mexico
Bundespfadfinderfahrt
30.07.-06.08.2011 in Ungarn
Pfadfinder unterwegs!
27.-29.05.2011

Ausbildungen

Grundlagen des PbW mit Valle
15.-17.10.2010 in Gaggenau
Orga II mit Stefan
15.-17.10.2010 in Gaggenau

Interessenten für alle „Schwarz“ Ausbildungen melden sich bitte bei Ursula.Bachmaier@pbw.org
Viele Veranstaltungen unserer Landesverbände und vieler regionaler und örtlicher Gruppen sind gelistet unter:
http://www.pbw.org/termine/

Biberrätsel – Aufgaben für Biber



In dieser Ausgabe hast du die Möglichkeit dich am Rätselspaß zu erfreuen.
Helfe dem Biber den Weg zu seinen Freunden zu finden.

Finde fünf Dinge in denen sich der rechte Biber von dem linken unterscheidet:

Die Biber umfassen alle Kinder bis zum 7. Lebensjahr. Für Kinder bis 3 werden gemeinsame Eltern-und-Kindgruppen angeboten. Die Biber spielen, basteln und unternehmen etwas gemeinsam in ihrem Biberbau und ihrer Biberkolonie .

Hallo Freunde...

...da bin ich wieder, euer Sterni!
In der letzten Ausgabe hatte ich ja versprochen euch mehr über den Gelben Tag zu erzählen.

Also, dann passt mal auf!
Am **20. November** werden alle Wölflinge in ganz Deutschlang gleichzeitig eine Aktion zum Thema „Europa“, unserem Jahresmotto durchführen.
Überall werden sich die Meuten treffen und ganz verschieden an diese Aktion herangehen.
Sucht euch doch zum Beispiel ein Land aus, dass ihr kennen lernen wollt und das eure Meute interessiert und beschäftigt euch damit. Ihr könnt typisches Essen dieses Landes kochen, bekannte Lieder singen, ein wenig von der vielleicht fremden Sprache lernen oder euch sogar mit jemandem treffen, der aus diesem Land kommt und vielleicht sogar dort Pfadfinder ist!
Also, lasst euch was einfallen!
Macht Bilder von eurer Aktion und schickt sie an Stefan, den Bundesbeauftragten der Wölflingsstufe, denn die schönsten Aktionen werden mit tollen Preisen belohnt!
Dabei ist es egal, welches Land ihr nehmt, solange die Ideen dazu nur so sprudeln.
Und wer noch kein Abzeichen, für **„Wir in Europa“** hat, nutzt am besten die Aktion gleich mit und schickt die Bilder an Valle.

Also vergesst nicht, 20. November der bundesweite Gelbe Tag, für alle Wölflinge, Balus und Akelas!

Viel Spaß wünscht euch euer Sterni

Wölflinge (7 bis 11 Jahre) sind in Rudel und Meuten eingeteilt. Sie treffen sich einmal in der Woche zum Basteln und Spielen. Sie unternehmen regelmässig Tagesaktionen und gehen gemeinsam auf Lager.

Hering setzen für Fortgeschrittene

Wie kann man den Kothenaufbau beschleunigen? Während drei Sipplinge die Bahnen knüpfen, könnten z.B. andere bereits die Heringe setzen. Und zwar so, dass alles passt!

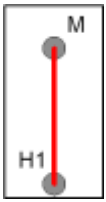
Du brauchst dazu ein Kanten-Seil, ein Radius-Seil, 4 Heringe und schließlich auch den Rest der Kothe. Die Längen der Seile sind in der Tabelle abgebildet.

Kothen-Typ	Kanten-Seil	Radius-Seil
Klassik	3,13 m	2,21 m
Troll	3,49 m	2,47 m
Fjell	3,85 m	2,72 m

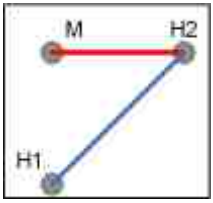
So funktioniert es:

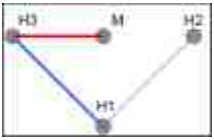
• Den Mittelpunkt der Kothe mit einem Stock/Stein markieren und das Radius-Seil dort befestigen

• Mit dem Radius-Seil vom Mittelpunkt (M) in Richtung des Kotheneingangs gehen, dort den ersten Hering einschlagen (H1)

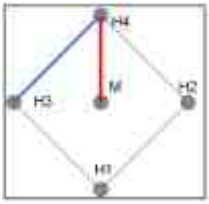


• Kanten-Seil an H1 anschlagen, Enden des Kantenseils und des Radius-Seils zusammenführen und straff ziehen, hier wird der zweite Hering eingeschlagen (H2)





• Beide Enden auf die gegenüberliegende Seite ziehen und Hering (H3) einschlagen



• Für den letzten Hering das Kanten-Seil an S2 oder S3 befestigen und wiederum das Ende mit dem Radius-Seil zusammenbringen, hier den hinteren Hering (H4) einschlagen.

Nun ergeben die Heringe ein perfektes Quadrat. Die Kothenbahnen können eingehängt und hochgezogen werden. Probiert es aus, Übung macht den Meister.

Vielleicht könnt ihr beim nächsten Lauterburglauf damit schon deutlich mehr Punkte holen als mit der alten Methode.

Idee: Helmut „Troll“ Wunder
Vielen Dank für die freundliche Genehmigung zum Druck dieser Idee.

Alle JungpfadfinderInnen (11-16) gehören einer Sippe an. In dieser Stufe dominiert das Abenteuer und das Erlebnis. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden gehen die Sippen gemeinsam regelmässig auf Fahrt.

Pathfinderbelt 2010 - Segeln in den Niederlanden

von links stehend: Petra, Dirk der Maat, Jan der Skipper mit seinem Hund Jamie, Imke, Detlef, Andi, Frieda, Thomas & Sophia; **von links kniend:** Andreas

Am Morgen des 10. Augusts 2010 traf sich eine bunt gemischte Gruppe aus Rovern, Gruppen- und dem Bundesführer, sich aufzumachen in ferne Länder. Zugegebenermaßen sind die Niederlande so fern nicht, doch trotz der Nähe lässt sich einiges über dieses Land und seine Bewohner erfahren. Für unser Projekt, den Pathfinderbelt der WFIS, galt es also, 10 Tage im Land des Käses zu verbringen, Nachforschungen anzustellen, was es mit der Geschichte, Politik und Kultur der Niederlande auf sich hat und nicht zuletzt Kontakt zu Einheimischen aufzunehmen. Gekrönt werden sollte unsere Erfahrung durch den (für die meisten von uns ersten) Segeltörn auf dem Ijsselmeer.

Zunächst behielten wir allerdings festen Boden unter den Füßen, hauptsächlich viel belaufener Teer der Straßen Amsterdams, wo wir es den gewöhnlichen Touristen gleichmachten und alle bekannten Stationen dieser äußerst vielseitigen Stadt abliefen. Viel Zeit blieb uns dafür nicht, denn schon bald hieß es für uns: Auf nach Lemmer, dem Abfahrtshafen unseres Schiffes! Bevor allerdings unser Segeltörn starten konnte, wollten wir noch ein paar Tage zu Fuß das Land erkunden. Wie wir allerdings feststellten, eignen sich die NIEDERlande zwar äußerst gut für Fahrradtouren, zum Haijken sind sie aber denkbar langweilig. Unser Weg führte uns die meiste Zeit geradeaus, Kurven eine Seltenheit und Höhenunterschiede schlichtweg nicht vorhanden. Doch unsere Füße trotzten der Eintönigkeit und trugen uns durch das schöne Fischerstädtchen Urk und schließlich bis nach Dronten, wo unsere Aufgabe darin bestand, die regionale Gebäckspezialität zu kosten, mmh...

Zurück in Lemmer blieb uns jetzt noch ein Tag für die Reisevorbereitungen und dafür,

Ranger und Rover (16-21) finden sich zu Roverrunden zusammen. Sie übernehmen Projekte in der Gesellschaft. Sie engagieren sich für die jüngeren im Stamm. Die Möglichkeiten in dieser Stufe sind fast unbegrenzt.

unsere Chronik, in der wir nicht nur unsere Erlebnisse, sondern auch die Ergebnisse zahlreicher Aufgaben, wie z.B. einer Bewertung des deutschniederländischen Verhältnisses oder der Erforschung des Freizeitverhaltens junger Niederländer, festhielten. Dann war es endlich so weit: Wir stachen in See.

An Bord der „Esperanza“, einem 27 Meter langem Zweimaster erwarteten uns zwei freundliche Herren, Skipper und Maat, die uns in gutem Deutsch in die Welt des Segelns einwiesen. Gemeinschaftlich packten wir die Segel aus und kurbelten sie unter ordentlichem Kraftaufwand in die Höhe, wo sie ... traurig herumhingen. Tja, unser erster Tag auf See und erstmal eine schöne Flaute. Nicht so schlimm, an Deck konnte man bequem in der Sonne liegen, während uns der Motor nach Medemblik brachte. Alle Häfen, an denen wir diese Woche anlegten gehörten zu schmucken Fischerstädtchen mit netten kleinen Geschäften, Fischbuden und typisch niederländischem Flair. Neben Stadtbummeln erfreuten wir uns außerdem an niederländischen Spezialitäten, die wir in der gut ausgestatteten „Kombüse“ zubereiteten.

Glücklicherweise blieb es nicht bei Flaute und Sonnenschein, auf unser Fahrt über das Wattenmeer, zur Schäferinsel Texel wurden wir von Regen und Wind kein bisschen verschont.

Von Makkum im Wattenmeer ging es schließlich nach Enkhuizen (Ijselmeer). Wir hatten im Vorfeld Kontakt zu dort ansässigen Pfadfindern aufgenommen und trafen uns abends mit ihnen am Hafen. In Holland gibt es sowohl Land- als auch Seepfadfinder, unsere Freunde hatten Gruppen beider Kategorien. Stolz zeigten sie uns ihren Gruppenraum (ein über 20 Meter langes, motorbetriebenes Schiff) und ihre kleinen Segelboote, mit denen sie wöchentlich Ausflüge machen. Bei Tschai und Keksen ergaben sich später noch viele interessante (dreisprachige) Gespräche.

Umso trauriger waren wir, als der letzte Segeltag gekommen war. Nach der Tagestour zurück nach Lemmer wurde fleißig aufgeräumt und geputzt, vom bekannten Deckschrubben blieben wir allerdings verschont. Und nun hieß es Abschied nehmen von der Esparanza.

In Anheim verbrachten wir die letzte Nacht in den Niederlanden. Dann blieb nur noch eine stundenlange Fahrt und ein letzter Blick zurück in das Land der Windmühlen, der Segelschiffe und (wie wir jetzt definitiv wissen) vieler netter Menschen.

Gut Pfad Frieda

In dieser Rubrik stellen wir in jedem Heft zwei Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bund vor. Der Wegweiser führt dazu Interviews mit jungen FührerInnen im PbW und MitarbeiterInnen im Pfadfinderbund Weltenbummler (PbW), von unserem Ferienwerk Fahrten-Ferne-Abenteuer gGmbH oder einem der vielen Fördervereine. Dieses mal sprechen wir mit Michael Schweigler, seit ganz kurzem erst der ehemalige Horstführer vom Horst Grafen von Andechs!

Michael „Michi“ Schweigler und die Pfadfinder

(Wegweiser:) Wie kamst Du zu den Pfadfindern?

Darauf gebracht wurde ich von dem Bruder meines damals besten Freundes, beide waren bei den Pfadfindern. Das geschah im Frühjahr 1993 - ich wurde angesprochen und landete eine Woche später in der ersten Meutengruppenstunde im Bayreuther Jugendheim. Damals begeisterten mich die Herzlichkeit und Offenheit mit der man empfangen wurde und natürlich die tollen Aktivitäten, wie mein erstes Tagesgeländespiel bei dem es um Trolle ging. Schließlich kam ich dann jede Woche in die Gruppenstunde und fuhr im Sommer 1993 auf mein erstes Lager nach Neubau ins Fichtelgebirge. Im Herbst bin ich dann schließlich eingetreten.

(Wegweiser:) Was waren Deine bisherigen Aufgaben im PbW?

Nach einer kurzen Zeit als Wölfling in der Meute Christian Ernst kam ich mit dem Sippensprung in die Sippe Eichhörnchen. Als Sippling war ich dort ca. zwei Jahre – mein Sippenführer war übrigens unser jetziger Bundesführer. ;-) Schließlich hielt ich als Sippenführer, nach erfolgreichem Späherkurs, meine erste eigene Gruppenstunde im Mai 1995. Die Sippenzeit mit „meiner“ Sippe Eichhörnchen genoss ich sehr, wir erlebten gemeinsam viel und die Freundschaften bestehen bis heute, auch außerhalb der Pfadfinderei. Ende 1998 wechselte ich nach der Übergabe der Sippe an meinen Nachfolger in die Roverstufe. Als Stammesführer des Stammes Herzöge von Meranien wurde ich im Juni 1999 gewählt, den ich nach sechs Jahren im Herbst 2005 an Jakob übergab. An unserer 50 Jahr Feier im Juli 2001 wählten mich die Delegierten zum Horstführer des Horstes Grafen von Andechs. Bis vor kurzem, Anfang September, hatte ich mich dieser Aufgabe verschrieben, musste aber das Amt wegen meiner beruflichen Weiterbildung nun niederlegen. Schon Anfang 2009 begann der „Umbau“ im Horst und meine Aufgaben, wie die Erstel-

Die pädagogische und organisatorische Arbeit des Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. und seiner Untergliederungen wird dauerhaft von etwa 400 Ehrenamtlichen geleistet.

lung unserer Horstzeitschrift „Infobrief“ und die Öffentlichkeitsarbeit wurden neu verteilt.

(Wegweiser:) Was ist Deine jetzige Aufgabe im PbW?

Wie schon gerade erwähnt, habe ich Anfang September den fachlichen Teil meiner Meisterausbildung in Elektrotechnik in Teilzeit, neben meiner beruflichen Tätigkeit begonnen. Aus diesem Grund musste ich mich schweren Herzens von meinen Ämtern trennen, da leider neben meiner täglichen Arbeit, den Schulbesuchen, sowie dem Üben und Lernen kaum Zeit bleibt. Deshalb bin ich momentan nur als Kassenprüfer im Horst und auch im Stadtjugendring Bayreuth als Revisor gewählt.

(Wegweiser:) Was war Dein schönstes Erlebnis?

Puh, das ist eine schwere Frage, da gibt es einfach zu viele. Spontan fällt mir die LV-Fahrt 1997 in die Tarnschlucht (Südfrankreich) ein. Bereits mein Späherkurs fand dort statt und das war für mich damals was ganz Neues und Tolles. Dies wollte ich auch zusammen mit meiner Sippe erleben, da bot uns die LV-Fahrt die Möglichkeit. Und es war einfach prima, bis heute erinnern wir uns an die mehrtägige Kanutour, das Haijk auf der Hochebene, die Nächte unter freiem Himmel und den tollen Abschlussabend zusammen mit den Mittelfranken, die mit uns ein Unterlager bildeten. Ein weiteres Highlight war sicherlich unsere Horstgroßfahrt in die Bayreuther Partnerstadt Annecy (Frankreich) 1995. Auf unserem Haijk in den Bergen erlebten wir dort so einiges, das unvergesslich bleibt.

(Wegweiser:) Was sind Deine nächsten Pläne (entweder privat, pfadfinderisch, mit Deiner derzeitigen Aufgabe oder was auch immer…)

Meine pfadfinderischen Pläne halten sich für die kommenden zwei Jahre leider sehr in Grenzen. Danach kann ich mir sicherlich wieder ein Amt innerhalb des Horstes Grafen von Andechs vorstellen, aber nicht unbedingt in der Horstführung, da muss einfach was „Neues“ kommen.

Ansonsten habe ich mir ja mit meinem Elektromeisterkurs einiges vorgenommen und muss den fachlichen Teil bis Juli 2012 erfolgreich absolvieren. Beruflich arbeite ich mich außerdem in eine neue Stelle ein, die unter anderem bereits Meistervertretung im Zählerinstallationsbereich beinhaltet.

(Wegweiser:) Was machst Du neben den Pfadfindern?

Wie war die Frage? ;-) Nein, im Ernst, viel Zeit blieb oft nicht. Ein bisschen betätige ich mich sportlich, hauptsächlich aber im Sommer, mit Joggen und Fußball spielen. Meine Freizeit verbringe ich außerdem am PC, mit Musik hören und mit dem Tref-

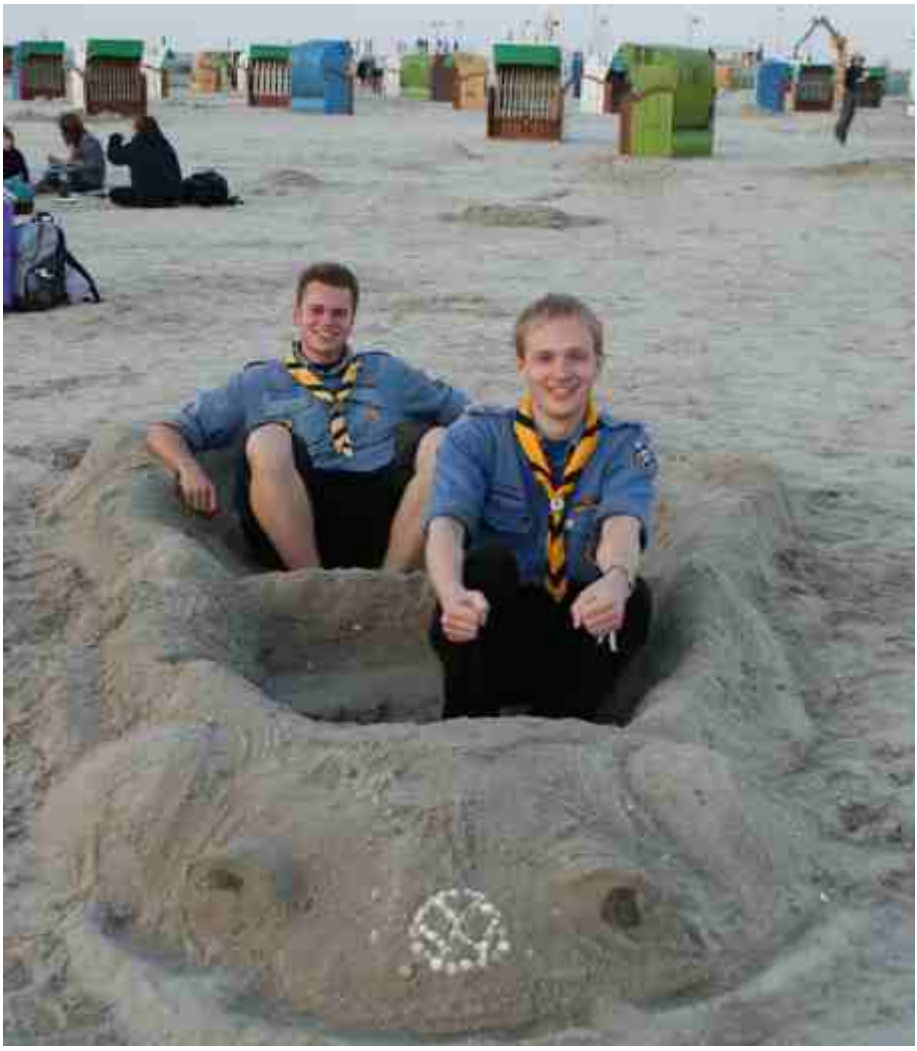
...hat Spaß gemacht und mich weitergebracht!

fen mit Freunden.

(Wegweiser:) Was Du uns sonst noch sagen wolltest...

Was ich hier einmal loswerden will, ist ein Dankeschön an alle, die mich in den letzten 17 Jahren unterstützt und gefördert haben. Vielen Dank! Außerdem kann ich nur alle ermutigen in der Gruppe, im Stamm, Horst, LV oder im Bund Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Man wächst mit jeder neuen Aufgabe, lernt seine Fähigkeiten und Grenzen besser kennen. Außerdem kann man sich ausprobieren und seine Ideen verwirklichen. Das alles hat mir bisher viel Spaß gemacht und mich weitergebracht!

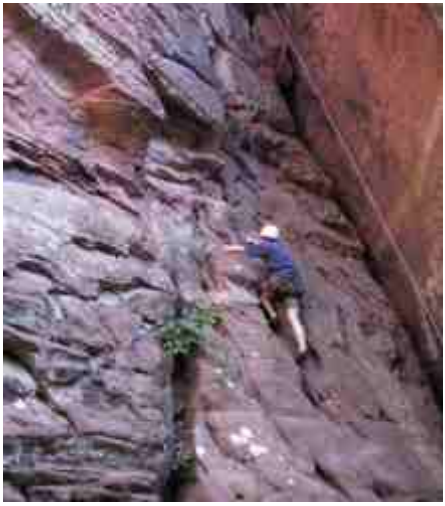
(Wegweiser:) Danke für das Interview und bleib uns erhalten, gelle?? :o)



Sicherheitsmanagement im Jugendverband

10.12.-11.12.2010 in Coburg

Wo Abenteuer stattfindet muss mit Sachverstand, Sorgfalt und Umsicht geplant, vorbereitet und durchgeführt werden, damit Verantwortung und Sicherheit gewährleistet sind. Um diesen Spagat zu bewältigen haben wir als Zusatzangebot zu unseren Gruppenführer-Ausbildungen das Seminar Sicherheitsmanagement entwickelt. Damit sich Abenteuer auch weiterhin gut anfühlt.



Programm:

Freitag, 10.12. 2010 17:00 - 22:00 Uhr

* AK Sicherheitsmanagement Infos, Vorträge, Übungen

Samstag, 11.12. 2010 10:00 - 18:30 Uhr

Vorträge / Übungen

* Nach dem Schadensfall — was tun?
Tino Braunschweig, Bernhard Assekuranz
* Haftungsrisiken in der Jugendarbeit
Gabriele Weitzmann, BJR-Justiziarin
* Den Blick schärfen: Schock / Stress wahrnehmen und bewältigen
Prof. Dr. Werner Reiners-Kröncke, FH Coburg, Fb Sozialwesen
* Planspiel aus der Jugendleiter-Praxis
Ursula Bachmaier, Dipl. Psychologin, FFA-Geschäftsführerin

Parallel dazu:

* Erste-Hilfe Training-Outdoor (21 Plätze für Muliplikatoren)

PräTect

Prävention sexueller Gewalt

in der Kinder- und Jugendarbeit

Stadtjugendring Coburg

Teilnehmerkreis:

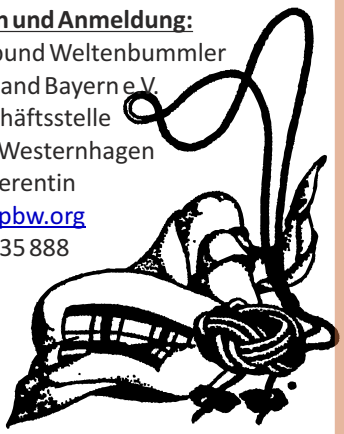
PbW Führungskräfte, Mitarbeiter, Gruppenführer ab 16 Jahre

(Diese Veranstaltung wird von uns anerkannt als Juleica-Fresh-Up für die Verlängerung der Juleica.)

Beitrag: 15,00 €

Information und Anmeldung:

Pfadfinderbund Weltenbummler
Landesverband Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle
Elke Judith-Westernhagen
Bildungsreferentin
lv.bayern@pbw.org
Tel 09561-235 888
Ketschengasse 48
96450
Coburg



Die Trainerinnen und Trainer kümmern sich mit grossem persönlichen Einsatz um die Fortbildungsmöglichkeiten und damit um die Zukunft des Bundes.

Unser Europa Abzeichen...

...viele Weltenbummler tragen es schon!

Das Abzeichen zu unserem Mottojahr wird inzwischen von Weltenbummlern in ganz Deutschland getragen, von Kiel bis Bad Tölz, von Hamm bis Berlin. Teilnehmer aus allen Stufen haben sich mit dem Thema Europa beschäftigt. Aber Bilder sagen dann doch wieder einmal mehr als meine Worte.

Du hast noch kein Europa Abzeichen? Dann mache mit deiner Gruppe einfach eine Aktion zum Thema Europa!

Weitere Informationen findest du im friends! oder erhältst du direkt bei mir!

Gut Pfad, Euer Valle!

oben: die schottische Sippe Feuerlilie, Stamm Silberdistel / Feuerreiter; **rechts:** Maltesische Volkskleidung, gebastelt von Sippe Excalibur, Stamm Pendragon; **nächste Seite oben:** die Sippe Nachtigall-Fink, Stamm Dompfaff, als polnische Pfadfinder; **unten:** Fahnenbasteln auf dem Europalager des Horstes Seeadler

1

oben: Moschee der Sippe Roter Milan, Stamm Aar; Sippe Schwarzer Milan, Stamm Milan: Bau des Eyjafjallajökull-Vulkan; **darunter:** Treffen mit Niederländischen Pfadfindern;Sippe Kieler Sprotten, Stamm Graf Luckner: Elegantes Zubereiten einer Pizza; **unten:**Darstellung des Schlosses Bran in Rumänien der Sippe Sagittarius, Stamm Zentauren

Wegweiser

Die einzige Zeitschrift für alle Weltenbummler

ISSN 1861-4485

120 Ausgabe - 2/2010

Herausgeber:
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.,
Ketschengasse 48, 96450 Coburg,
http://www.pbw.org

Redaktion:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

Layout:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau

Lektorat:
Anna Schwaß, Nürnberg

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Nina Zwiebelhofer, Gaggenau
Stefan Wolff, Gaggenau
Andreas Müller, Coburg
Frieda Grevenkamp, Nürnberg
Christian Schröck, Nürnberg
Stefan Hänsel, Suhl
Michael Schweigler, Bayreuth
Matthis Brinkhaus, Ansbach
Anna Schwaß, Nürnberg
Valentin Kunkel, München
Moritz Fischer, Weitramsdorf
Marco Bitter, Steinhagen
Suse Watterott, München
und alle Landesverbände des Pfadfinderbundes Weltenbummler

Titelbild:
„...kommt lasst uns greifen nach den Sternen“
Eva Reß, Coburg

Das Pfadfinderposter:
„Mittagspause“
Martin Kliemank, Eichstätt

Weitere Fotos:
Tobias Hertrampf
Simon Raithel, Nürnberg
Eva Reß, Weitramsdorf
Andreas Müller, Coburg
Julian Hofmann, Würzburg
Claudius Ebel, Loffenau
Herrmann Eberhardt (Pixelio)
Danke ausserdem noch an alle TeilnehmerInnen der Europa-Abzeichenaktion für die lustigen Bilder!

Druck: Passavia Druckservice GmbH, 94036 Passau, www.passavia.de

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Auflage: 4000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Alle Mitglieder des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos über ihren Landesverband. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V.
Die Kosten eines Einzelabos (3 Ausgaben jährlich) betragen inkl. Versand 16 Euro. Gruppentarife (ab 10 Exemplare) gibt es auf Anfrage.
Anzeigenkunden wenden sich gemäß wegen einer aktuellen Preisliste bitte ebenfalls an die Bundesgeschäftstelle. Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten. Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), vielen Dank dafür!

Die Ausgabe 121 ist im Winter 2010 geplant
(**Redaktionsschluss: 01.12.2010**)

Die Ausgabe 122 ist im Frühjahr 2011 geplant
(**Redaktionsschluss: 01.03.2011**)
Digitalfotos mit mindestens 300 dpi, Zeichnungen, Texte sowie Beiträge aller Art (auch gerne Kürzere und ganz Kurze!) sind herzlich willkommen, bitte per email an

wegweiser@pbw.org

Ach übrigens... wir hätten da noch ne Frage... Heißen Teigwaren Teigwaren, weil sie vorher Teig waren? und... Ist ein leeres Nutella-Glas Weißglas oder Braunglas?

*Und noch ein paar **Haikus** zum Herbst:*

Wälder werden bunt!
Die Welt frohlockt vor Farben.
Bald wird alles weiß.

Der Sommer ist aus.
Die Lauterburg ruft uns schon.
Was bringt uns der Herbst?

Fahrtenzeit endet.
Noch einmal zur Lauterburg!
Und dann der Winter?

Danke fürs Lesen :o)

PS: In diesem Wegweiser stecken ca. 125 Stunden Arbeit. Danke an alle.

Wir wollen ...

... junge Menschen nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgern eines demokratischen Staates erziehen.

... gegenseitige Toleranz und Verständigung fördern.

... in einer Gemeinschaft von Freunden leben.

... Abenteuer in der freien Natur bestehen.

... zu aktivem Engagement, Verantwortung und Zuverlässigkeit erziehen.

Wir haben ...

... bundesweit Pfadfindergruppen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 27 Jahren; sie werden unterstützt von an der Jugendarbeit interessierten Erwachsenen.

... nach den pfadfinderischen Altersstufen eingeteilte Kleingruppen:

Biberstufe bis 7, Wölflingsstufe 7 bis 11, Pfadfinderstufe 11 bis 16, Ranger/Rover-Stufe ab 16 Jahren.

... Jahr für Jahr Fahrten und Lager, kleine und große Aktionen und Unternehmungen vor Ort, in ganz Deutschland und überall auf der Welt.

... weltweit Pfadfinderfreundschaften geschlossen.

... ein bundesweit tätiges Ferienwerk (www.fahrten-ferne-abenteuer.de).

Wir sind ...

... interkonfessionell und nicht an politische Parteien gebunden.

... ein gemeinnütziger eingetragener Verein (e.V.), der als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz anerkannt ist.

... in vielen Jugendringen vertreten.

Wir sind Mitglied ...

...

des Deutschen Pfadfinderverbandes (DPV)

der weltweiten Pfadfindervereinigung World Federation of Independent Scouts (WFIS)

des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV)

des Internationalen Jugendprogrammes (IJP)

Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ist auch ganz in Deiner Nähe

Sollte sich in diesem Feld keine Kontaktadresse in Ihrer Nähe befinden, wenden Sie sich bitte an eine der auf Seite 18 angegebenen Kontaktadressen, wir helfen Ihnen gerne weiter. Weitere Informationen im Internet unter www.pbw.org